

Für mehr Chancengerechtigkeit
und sozialen Zusammenhalt!



JAHRESBERICHT 2023

Die Chancenstifter e.V.

Website: Chancenstifter.org

Postadresse: Die Chancenstifter e.V.
c/o Dr. Thoralf Kautzsch
Tzschimmerstraße 32
01309 Dresden

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
WIR ÜBER UNS	4
PROJEKTE	5
Partnerschaft mit dem Tuleeni-Kinderheim in Uru/Tansania	5
Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel	10
Schwimmkurs für Menschen in schwierigen Lebenslagen	12
FINANZEN	14
Einnahmen und Ausgaben	14
Planung für das Jahr 2024	16
AUSBLICK UND ZIELE	17
DANK UND WUNSCH	18
IMPRESSUM	19

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

es sind so viele Themen, die uns im Jahr 2023 beschäftigten – und sie werden uns auch in weiterhin begleiten! In unserem Land und in der Ferne rücken die Menschen allzu oft auseinander. Neue Kriege kommen hinzu – und ein Ende ist nicht abzusehen. Hierzulande erstarken Hetzer und rechtsradikale Demagogen. Nun endlich – im Januar 2024 – sind viele Menschen aktiv gegen Hass und Hetze eingetreten, die sich bisher nicht sichtbar genug positioniert hatten. Das macht Hoffnung, kann aber nur ein Anfang sein. Dem Auseinanderdriften in unserem Land muss auf vielen Ebenen begegnet werden. Die Ursachen sind vielfältig – sie liegen in der rasant steigenden Vermögensungleichheit, in einem allzu oft fehlenden engagierten und kontinuierlichen Dialog zwischen politischen Akteuren und unserer Bevölkerung, in einem Unvermögen, den Herausforderungen unserer Zeit mit geeigneten parlamentarischen Mitteln wirksam zu begegnen. Es fehlt vorbildliches gesellschaftliches Handeln, das Glaubwürdigkeit schafft und Vertrauen erzeugt – das gilt für unser Parlament oft in gleicher Weise wie für uns Bürger. Auf der einen Seite ist es ein Skandal und eine politische Katastrophe, wenn Lobbypolitik dazu führt, dass der reichere Teil der Bevölkerung und vermögende Akteure geschont werden und ihren Reichtum vergrößern, während den ärmeren Menschen das Geld für Energie und Lebensmittel knapp wird. Auf der anderen Seite ist es allzu leicht, als Durchschnittsverdiener auf „die da oben“ zu schimpfen und die eigene Verantwortung zu vergessen.

Genau diese Verantwortung möchten wir ernst nehmen. Unser Verein leistete im Jahr 2023 wichtige Beiträge – in unserer Stadt, auf dem Land und in der Ferne. Neben vielen hundert Stunden unseres Einsatzes hat vor allem die finanzielle Unterstützung und der Zuspruch von Freunden, KollegInnen und Bekannten geholfen, in dieser Breite aktiv zu sein. Lesen Sie auf den folgenden Seiten eine kurze Zusammenfassung unserer Arbeit!

Natürlich wollen wir uns ganz herzlich bei unseren vielen UnterstützerInnen bedanken! Wieder haben uns großzügige Spenden erreicht und Freunde wie Kollegen haben bei der Arbeit unterstützt.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und friedliches Jahr 2024!

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre Unterstützung!

WIR ÜBER UNS

Wir arbeiten ohne Bindung an eine Partei, sind ein Zusammenschluss von Menschen verschiedener Konfessionen und konfessionell Ungebundenen. Wir sind Bürgerinnen und Bürger verschiedener Nationalitäten. Der Verein besteht gegenwärtig aus neun Mitgliedern, die in Dresden, Berlin oder Radebeul leben.

Daten des Vereins:

- Gründungsdatum des Vereins „Die Chancenstifter e.V.“: 7.7.2020
- Gründungsort: Dresden
- Mitglieder: 9
- Regelmäßige Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge: ca. 6000€ pro Jahr
- Weitere Spenden: 2020 - ca. 3000€, 2021 - ca. 3000€, 2022 - ca. 15000€, 2023 ca. 7700€

Laufende Projekte:

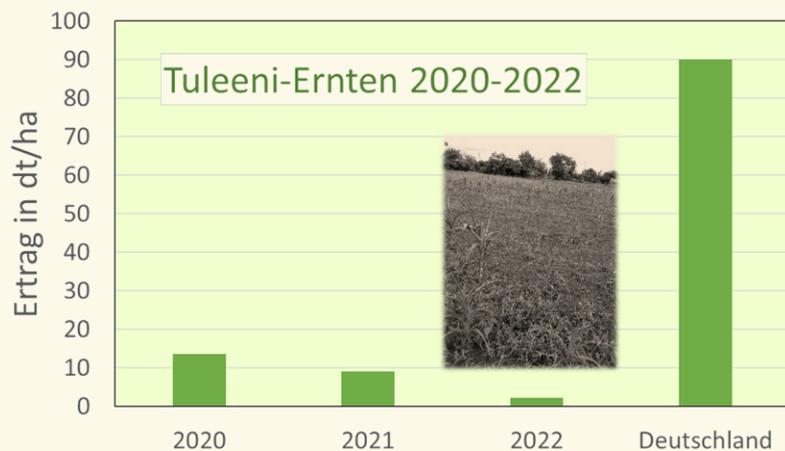
- Gartenbauprojekt und Partnerschaft mit dem Tuleeni-Kinderheim in Uru/Tansania
 - Seit Juni 2023 läuft ein einjähriges Projekt zum Gartenbau in Uru. Im Hausgarten werden Obst und Gemüse angebaut, um die Essensversorgung der Kinder noch gesünder zu gestalten. Das Projekt wurde durch eine Bewerbung bei der Stiftung Nord-Süd-Brücken ermöglicht und durch die Sächsische Staatskanzlei gefördert (10.000€ Fördersumme)
 - Monatliche Spenden zur Verbesserung der Ernährungssituation
 - Zweckgebundene Hilfeleistung in akuten Situationen
- Partnerschaft mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel
 - Backfest (im Frühjahr)
 - Musikalische Förderung (fortlaufend)
 - Zuwendungen (Geschenke und Anregungen für Kinder und Jugendliche)
 - Handwerksworkshop (seit 2021 jährlich im Herbst, auch 2023 war der Workshop sehr gut angenommen - so soll es weitergehen)
- Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen
 - Wöchentlicher Schwimmtreff nach Bedarf und Interesse
 - Erster Kompaktkurs im September 2023 für neue Kinder

PROJEKTE

Partnerschaft mit dem Tuleeni-Kinderheim in Uru/Tansania

Schon im Jahr 2022 hatten wir das Kinderheim Tuleeni am Fuße des Kilimandscharo mit Sach- und Geldspenden unterstützt. Neben verschiedenen technischen Geräten - Taschenlampen, Solarlader, Leselampen und Uhren - waren auch Schulmaterialien, Sportutensilien und Bekleidung geliefert worden. Die regelmäßigen monatlichen Überweisungen von 500€ unterstützen seitdem eine gesündere Essensversorgung der Kinder.

Im Jahr 2023 ging es darum, einen ersten großen Schritt in Richtung Hilfe zur Selbsthilfe zu erproben. Obwohl sich die Ernährungssituation durch unsere Unterstützung verbessert hatte, kämpft das Kinderheim mit Missernten auf den selbst bewirtschafteten kleinen Feldern. Der Klimawandel ist hier bereits bedrohliche Realität.



Die Maisernte fällt von Jahr zu Jahr immer spärlicher aus - im Vergleich zu Deutschlandsieht man, wie stark sich Dürren und Trockenheit hier auswirken

Inzwischen sind die Erträge soweit gesunken, dass es trotz harter Arbeit des gesamten Teams preiswerter gewesen wäre, das Geld für Landpacht, Saatgut und Düngung einfach zum Kauf der wenigen hundert Kilogramm Mais und Bohnen auszugeben. Es war klar - so kann es nicht weitergehen! Es muss eine resilientere Form der Selbstversorgung geschaffen werden. Gleichzeitig wollten wir die Unterstützung auch finanziell auf eine neue Ebene bringen. Eine Projektförderung sollte die Vereinsarbeit und unsere Ziele unterstützen und gleichzeitig mehr Spielraum für unsere Aktivitäten ermöglichen. Nach einiger Suche entschieden wir uns, eine Bewerbung bei der Stiftung „Nord-Süd-Brücken“ einzureichen. Die Stiftung fördert zivilgesellschaftliches Engagement im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Sie finanziert diese Förderung einerseits durch ihr Stiftungskapital, andererseits gibt sie nach erfolgreicher Antragsprüfung eine

Förderempfehlung an öffentliche Institutionen. In unserem Fall war das die sächsische Staatskanzlei. In Absprache mit dem Kinderheim Tuleeni bewarben wir uns um die Förderung eines Gartenbauprojektes mit einem Gesamtvolumen von 15000€. Hierbei sollten 5000€ aus der Vereinskasse gezahlt und 10000€ durch den Fördergeber bereitgestellt werden. Nach etwa 160-stündiger Vorbereitung eines Projektplans und der Unterlagen des Projektantrages freuten wir uns riesig, als im Mai 2023 die erhoffte Nachricht kam: Der Stiftungsvorstand wird das Projekt weiterempfiehlt - wenig später stand die Förderung fest!

Nun musste alles sehr schnell gehen - wenige Tage nach der Geldfreigabe bot die Organisation „Sustainable Agriculture Tanzania“ (kilimo.org) ein Kurs zum biologischen Gärtnern an. Das Schulungszentrum liegt in Morogoro, einige hundert Kilometer südlich von Moshi - eine Tagesreise mit dem öffentlichen Bus. Sobald die erste Rate auf das Konto des Kinderheims überwiesen war, machten sich Carolina, Suedi und Paul auf den weiten Weg nach Morogoro. Die Schulungswoche war ein guter Erfolg. Sie berichteten, dass sie viele Inhalte noch nicht kannten und es eine lohnende Unternehmung war.



Die Weiterbildung für nachhaltige Landwirtschaft wurde von den drei Teammitgliedern sehr begrüßt (Suedi ganz links, darunter Paul, in der Mitte Carolina), sie würden sich freuen, nach dem Einsteigerkurs auch weitere Kurse besuchen zu können.

Der Projektplan sah vor, dass neben der eben erwähnten Weiterbildung eine Erleichterung bei den täglichen Aufgaben erreicht wird, um somit Personal für die Gartenarbeit freizuspielen. Der Fokus liegt dabei auf einer Verbesserung der Küchen- und Waschsituation. Das Holzfeuer zum Kochen und Wasser erhitzen sollte im Rahmen der gemeinsamen Aktivitäten nach und nach verschwinden - der Qual schädigt schon zu lange die Gesundheit der Kinder und des Teams. Darüber hinaus bedeutet die Abhängigkeit vom Holzfeuer auch, dass täglich drei bis sechs Stunden eine Arbeitskraft gebunden ist. Beim Waschen der Wäsche gab es bisher eine hauptverantwortliche Person und weitere helfende Hände, die täglich mit der Hand für etwa 50 Kinder die Kleidung und Bettwäsche reinigen mussten. Die Anschaffung einer Waschmaschine und elektrischer Kochgeräte war eine große Erleichterung. Die schon 2022 begonnene Planung einer erweiterten Solaranlage zum solarelektrischen Kochen wurde nun weitergeführt. Im September 2023 war es dann endlich soweit - die Fotovoltaik-Module, der Wechselrichter und das Batteriesystem wurden installiert. Bisher funktioniert das Kochen mit dem neuen System leider nur sehr eingeschränkt und die Inbetriebnahme steht noch aus. Es müssen weitere Anpassungen vorgenommen werden und es ist eine Vorführung zum Kochen traditioneller Gerichte mit Reiskocher und Induktionsherd vorgesehen. In der Zwischenzeit versuchen wir gemeinsam, etwas mehr Kompetenz im Umgang mit elektrischen Geräten und im Energiemanagement zu generieren.



Die neue Photovoltaikanlage wird installiert - noch ist sie nur teilweise betriebsfähig, spart aber schon täglich 15 Kilogramm Brennholz - und damit wird jährlich ein Ausstoß von fast 10 Tonnen CO₂ vermieden

Der Gartenbau findet auf einem 1000 Quadratmeter großen Grundstück hinter dem Kinderheim statt. Hier wurden bisher schon einige Gemüse angebaut - jedoch mit geringem Ertrag. Jetzt soll die Ernte stetig gesteigert werden. Zunächst ist im Projekt der Anbau von 500 Kilogramm Obst und Gemüse geplant. Der Anbau verschiedener Salate und Gurken gelang in der Startphase gut.



Gute Erträge im eigenen Garten des Tuleeni-Kinderheims im Jahr 2023 - Salate, Gurken und Spinat

Im Dezember gab es jedoch einige Wochen so starke Niederschläge, dass in manchen Gebieten die Überflutungen auch Menschenleben forderten. Es ist auch in Tansania sichtbar, dass Extremwetterereignisse zunehmen. Für das Tuleeni-Kinderheim bedeuteten die lang andauernden Starkregenfälle eine Vernichtung fast der gesamten Ernte. Zuerst bekamen die Tomaten Blütenendfäule, später wurden Beete ausgespült. Das Team lässt sich nicht entmutigen und setzt den eingeschlagenen Weg fort. Im Projekt ist ohnehin ein Gewächshaus mit einer Fläche von 120 Quadratmetern vorgesehen, das den Gartenbau etwas unabhängiger von derartigen Wetterereignissen macht.

Förderhinweis: Das Projekt „Neue Chancen des Gartenbaus für Tuleeni Home“ (New gardening opportunities for Tuleeni Home) ist ein gefördertes Projekt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Leibchel

Wieder ging es im Frühjahr mit einem kleinen Flammkuchen-Backfest los. Vor Ort freuten sich schon die Kinder und Jugendlichen auf das schöne Ereignis. Inzwischen gibt es schon eine gewisse Spezialisierung. Ricardo, der im Kinder- und Jugendhaus seit Jahren lebt, hilft immer gern mit beim Feuermachen und allen weiteren Handgriffen. Ihn fasziniert das schöne Holzfeuer und die Ursprünglichkeit des Backens offenbar genauso wie uns.



Inzwischen gibt es fleißige HelferInnen unter den Kindern und Jugendlichen - Ricardo ist hier unser versierter Feuermeister (Abb. mit freundlicher Genehmigung)

Beim Backfest ist wiederholt aufgefallen, dass es recht beschwerlich ist, in dem bodennahen Ofen zu backen. Also wurde von unserem Verein im Nachgang ein passendes Untergestell angeschafft (für ca. 200€), das jetzt eine deutlich bequemere Handhabung ermöglicht.

Im Sommer 2023 war es leider nicht möglich, einen passenden Termin für einen Musikworkshop zu finden. Es ist recht schwierig, alle Akteure an den in geringer Auswahl zur Verfügung stehenden Wochenenden zusammenzubekommen. Hier wird für 2024 eine deutlich frühere Planung stattfinden und wir hoffen auf ein gelungenes Revival.

Im Herbst war dann wieder Zeit für einen Handwerksworkshop. Die großartigen Ideen des Tischlers und Orgelbauers Gerhard Hoffmann im Jahr 2022 waren so beeindruckend, dass wir uns auch 2023 gern wieder an ihn wendeten. Hier kommen einfach entscheidende Dinge zusammen: Ideenreichtum, handwerkliche Professionalität, bestes Organisationsvermögen und ein wunderbar wertschätzender und zugewandter Umgang mit Kindern und allen

beteiligten Menschen. Und wieder gab es eine neue Überraschung: Gerhard hatte dieses Mal verschiedene Figuren im Angebot, die mit Getrieben aus Holz, Fahrradschlauch und Schrauben zu raffinierten kleinen Spielzeugen kombiniert wurden.



Gerhard organisierte für die Kinder wieder einen erlebnisreichen Workshop - die Kinder waren ganz bei der Sache (wie immer - aus rechtlichen Gründen keine Fotos der beteiligten Kinder möglich)

Zu Weihnachten folgte dann die Sendung vieler Süßigkeiten und in diesem Jahr eine große Büchersendung. Hier haben alle Kinder und Jugendliche vorab ihre Wunschliste geschickt und es wurde eine sehr bunte Auswahl zusammengestellt.



In Leibchel freuen sich die Kinder und Jugendlichen über ihre Wunschbücher - die Liste war so lang, dass mehrere Sendungen geschickt wurden

Schwimmkurs für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Die schon lange stattfindende Aktivität hier in Dresden hat auch 2023 wieder einige Kinder zu einer erfolgreichen Schwimmprüfung führen können. Das Jahr begann mit reger Teilnahme und guten Fortschritten im Training. Bald hatten alle Kinder, die regelmäßig da waren, eine Seepferdchenprüfung abgelegt. Bei einigen Kindern folgte auch das Schwimmbzeichen in Bronze oder Silber.

Im Laufe des Jahres war aber das Interesse sehr wechselhaft, so dass der Termin am Mittwoch weniger nachgefragt war. Immer öfter fiel der Termin aus und es war klar, dass wir neue Wege finden müssen, um das sicherlich grundsätzliche Interesse bei anderen Familien bedienen zu können. Also planten wir eine Intensivwoche im September für Kinder, die noch nicht schwimmen können. Wir nutzten unser Netzwerk - befreundete und bekannte Menschen, die ehrenamtlich tätig waren und Vereine, wie den Ausländerrat, um kräftig zu werben. Es dauerte nicht lange, und unser Kurs war ausgebucht. Dieses Mal kamen die TeilnehmerInnen aus Afghanistan, Ägypten, Syrien, der Ukraine oder einfach aus dem Dresdner Norden. Glücklicherweise hatten wir wunderbare Unterstützung von Kolleginnen und Freundinnen und konnten schnell Co-Trainerinnen für unser Projekt begeistern. Die Woche konnte sehr gut genutzt werden und es gab am Ende einige erfolgreiche Prüfungen - und glückliche Kinder und TrainerInnen.



Wieder einige schöne Erfolge: Nach fünf Tagen mit hartem Training gelang die Seepferdchen-Prüfung

Im Jahr 2024 ist erneut zu besprechen, welche Form des Schwimmangebotes für die Kinder und für uns die passende ist. Ein wöchentlicher Schwimmtreff bedeutet eine hohe

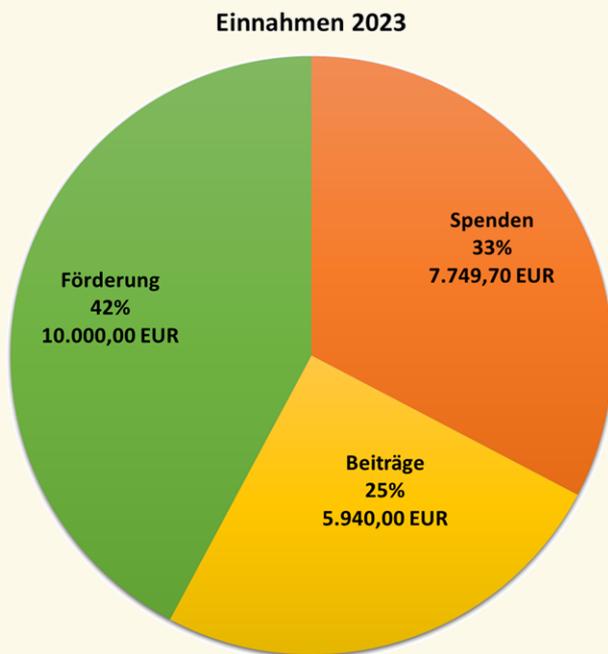
Personalbindung - bei nur sehr wenigen Aktiven in unserem kleinen Verein. Der Intensivkurs hat in kurzer Zeit schöne Erfolge gebracht und nur einmalig viel Arbeitskraft gebunden. Auf der anderen Seite ist ein wöchentliches Angebot weit mehr, als nur ein reines Training. Es bietet die Möglichkeit, mehr von den Kindern zu erfahren, ihnen hier und da eine Freude machen zu können - bis hin zu einem geschenkten Fahrrad - und auch tiefer in die Lebenssituation der Familien blicken zu können. Hier müssen wir ausloten, wieviel Engagement dem Verein möglich ist.

FINANZEN

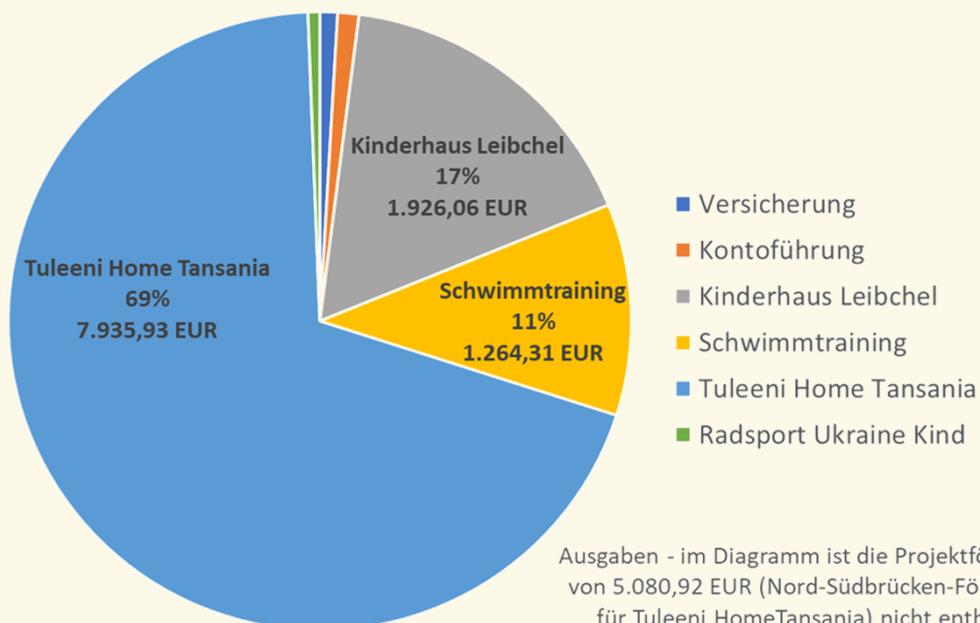
Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen aus Einzelspenden lagen zwar unter denen des Jahres 2022, aber hierbei spielten zwei große Einzelspenden eine Rolle. Die Basis der Spender hat sich in derselben Größenordnung erhalten. Die neun Mitglieder stellten einen Beitrag von insgesamt 5.940,00 EUR, die Spenden betragen 7.749,70 EUR.

Unten sind die drei Anteile der Einnahmen dargestellt. Insgesamt summierten sich hiermit die Einnahmen zu 23.689,70 EUR.



Die größten Ausgaben entfielen auf die Unterstützung des Tuleeni-Kinderheims in Tansania und das gestartete Gartenbauprojekt, gefolgt von der Kooperation mit dem Kinderhaus Leibchel und den Ausgaben für das Schwimmtraining.



Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Ideeller Bereich

Einnahmen

Beitragseinnahmen	5.940,00 €
Spenden	7.749,70 €
Förderung	10.000,00 €
Summe:	<u>23.689,70 €</u>

Ausgaben

Sachspenden und Veranstaltungen für das Kinderhaus Leibchel	1.926,06 €
Schwimmtraining für Kinder in schwierigen Lebenslagen	1.264,31 €
Unterstützung des Tuleeni Kinderheims in Moshi/Tansania (Ernährung, Schulgeld etc.)	7.935,93 €
Unterstützung des Tuleeni Kinderheims in Moshi/Tansania (Projekt, Nord- Südbrücken)	5.080,92 €
Gebühren für die Homepage (www.chancenstifter.org)	00,00 €
Vereinshaftpflichtversicherung	104,00 €
Hilfe für Menschen aus der Ukraine (Kinderförderung)	70,00 €

Summe der Ausgaben: 16.381,22 €

Vermögensverwaltung (Kontoführung)

Ausgaben (Summe): 126,05 €

In den Kategorien "Zweckbetrieb" und "steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb" gab es weder Einnahmen noch Ausgaben.

Der Verein verfügte am 31.12.2023 über ein Vermögen auf dem Vereinskonto von 26.599,51 €.

Planung für das Jahr 2024

Der Jahresabschluss von in Summe von 26.599,51€ auf unserem Vereinskonto ist eine sehr gute Grundlage, um alle Aktivitäten weiter fortführen zu können. Hierbei ist zu beachten, dass für das Gartenbau- und Ernährungsprojekt mit dem Tuleeni-Kinderheim ein Teil der Finanzen bereits zweckgebunden ist. Von den geplanten 15.000€ Projektkosten wurden im Jahr 2023 bereits 5.000€ an das Kinderheim überwiesen, so dass weitere 10.000€ noch zu überweisen sind.

Weitere größere Ausgaben im Jahr 2024 sind nach heutiger Planung:

- Finanzierung für gesundes Essen im Tuleeni-Kinderheim (ca. 6500€ bzw. 500€ monatlich, dabei zu Weihnachten 500€ zusätzlich)
- Musikworkshop für das Kinderhaus Leibchel (ca. 2000€)
- Oster- und Weihnachtspakete für das Kinder- und Jugendhaus Leibchel (ca. 1000€)
- Schwimmkurs (ca. 1000€)
- Handwerkskurs (ca. 1000€)
- Mobiler Fahrrad-Reparaturworkshop für Kinder in herausfordernden Lebenslagen (ca. 500€)

Wie in den Vorjahren kann es zu kurzfristigen Veränderungen in der Planung kommen. Grundsätzlich ist der Finanzbedarf für das Jahr 2024 gut gedeckt. Ein Anschlussprojekt für das Tuleeni-Kinderheim wird - wenn die Voraussetzungen erfüllt sind und ein Antrag nach dem Ende des laufenden Projektes erarbeitet und genehmigt wird - frühestens im Herbst 2024 zu finanzieren sein. Wegen der zu erwartenden Genehmigungsfristen erfolgt eine Freigabe eventuell erst 2025.

AUSBLICK UND ZIELE

Wir konnten im Jahr 2023 unsere Aktivitäten weiter verstärken. Die Kooperation mit dem Kindehaus in Leibchel ist - wie in den bisherigen Jahren - ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Hier hoffen wir, dass wir sie im Jahr 2024 wieder mit einem Musikworkshop erweitern können.

Der Schwimmkurs in Dresden wird sich 2024 entwickeln. Hier steht immer noch die Frage, welches Angebot am besten zum Bedarf und zu unseren Möglichkeiten passt.

Der Start eines ersten Förderprojektes in Tansania bedeutet eine neue Stufe unserer Arbeit. Nicht nur finanziell, sondern auch bezüglich der Arbeitsanforderungen ist hier eine Größenordnung erreicht, die den üblichen zeitlichen Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit übersteigt. Auf der anderen Seite sind die Wirkungen der Tätigkeit so unmittelbar und notwendig, dass die Arbeit unbedingt weiter ausgestaltet werden soll. Das Ziel für 2024 ist hier, einen guten Abschluss des Gartenbau- und Ernährungsprojektes zu erreichen und den Fördergeber zu überzeugen, dass wir mit den erreichten Ergebnissen ein guter Partner für weitere Förderungen der Entwicklungszusammenarbeit sind. Sollte das nach dem Ende des Projektes im Juni 2024 gelingen, ist ein neuer Antrag geplant. Zu Beginn des Jahres erscheint eine Ausrichtung auf Themen der Energieeffizienz lohnend. Abschließend wird hierüber im Sommer beraten.

Besonders wichtig ist eine gute Arbeitsteilung im Verein. Im Jahr 2024 wird weiterhin versucht, die Arbeit auf mehr Menschen zu verteilen. Hierbei sind auch neue Mitglieder eingeladen, aktiv und selbstständig Aufgaben und Projekte voranzubringen.

DANK UND WUNSCH

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir danken ganz herzlich für das Interesse an unserem Verein! Erneut danken wir unseren Spendern und Spenderinnen - das stärkt nicht nur die finanzielle Basis, es gibt uns auch Mut und Rückenwind, um weitere Aktivitäten zu gestalten.

An dieser Stelle wollen wir auch unsere Partnerinnen und Partner würdigen - die geduldige Arbeit der Menschen im Tuleeni-Kinderheim, die freundlichen Begegnungen mit dem Team und den Kindern in Leibchel und die schönen Erlebnisse in Dresden - das stärkt unsere Arbeit und macht sie zu einer erfüllenden Unternehmung.

Wir wünschen Ihnen und uns allen ein erlebnisreiches, friedliches und gesundes Jahr 2024!

IMPRESSUM

Die Chancenstifter e.V.
c/o Dr. T. Kautzsch
Tzschimmerstraße 32
01309 Dresden
email: thoralf.kautzsch(at)web.de

Sitz des Vereins und Registergericht:
Dresden
Amtsgericht Dresden
Vereinsregister: VR 11639

Der Verein "Die Chancenstifter e.V." verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Bankverbindung:
Kontoinhaber: "Die Chancenstifter e.V."
IBAN: DE57430609671096047800
Bank: GLS Gemeinschaftsbank

Redaktion:
Thoralf Kautzsch (alle Texte), Heiko Fröhlich.

Bildnachweise:
Alle Bilder wurden aus privaten Aufnahmen der Mitglieder und unterstützender Personen bereitgestellt.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Thoralf Kautzsch
E-Mail: thoralf.kautzsch(at)web.de

Copyright-Hinweis:
Alle auf unseren Seiten verwendeten Bilder, Fotos, Logos, Texte etc. unterliegen dem Copyright des Vereins "Die Chancenstifter e.V.". Sie dürfen nicht bzw. nur nach Rücksprache mit der Redaktion anderweitig verwendet werden